



Brunnen, Juli 2016

Europameisterschaft 2016 der 6 Meter JI-Segelyachten

31 Yachten am Start

Vom 16. Juli bis 19. Juli 2016 kämpfen die weltweit besten Skipper der 6 Meter JI-Klasse vor Brunnen am Vierwaldstättersee um den Titel des Europameisters 2016.

In der Marina Fallenbach bei Brunnen laufen die letzten Vorbereitungsarbeiten für das seglerische Grossereignis. Einige Mannschaften sind bereits in Brunnen eingetroffen und absolvieren erste Trainingsfahrten. Die Europameisterschaft beginnt am Samstag, 16. Juli und dauert bis Dienstag 19. Juli 2016. Ausgetragen werden die Regatten – je nach Windverhältnissen – auf dem Urnersee oder im Gersauer Becken. Vorgängig zur Europameisterschaft findet im gleichen Revier die diesjährige Schweizermeisterschaft der 6 Metre JI-Klasse statt. Organisiert wird der Grossanlass in Zusammenarbeit mit dem Regattaverein Brunnen RVB.

Boot mit Kultstatus

Die 6 Meter JI-Boote zählen zu den schönsten Yachten der Welt und geniessen in Seglerkreisen geradezu Kultstatus. Dies nicht nur wegen ihrer imposanten Erscheinung auf dem Wasser, sondern vor allem auch auf Grund der Tatsache, dass heute noch Yachten aus den frühen Zwanzigerjahren des letzten Jahrhunderts am Start sind. So wurde das älteste an der diesjährigen EM teilnehmende Boot im Jahr 1921 gebaut. Es stammt aus Finnland und trägt den Namen „Ran VIII“, Zweitälteste Yacht mit Baujahr 1931 ist „Lucie“, gesteuert von Matt Brooks aus den USA. Brooks

gewann in seiner Klasse das letztjährige Fastnet Race und ist heute Präsident der International Six Metre Association ISMA. Das grösste Teilnehmerfeld stellt die Schweiz mit 11 Booten, gefolgt von den USA und Grossbritannien mit je 3 Booten. Die weiteren Teilnehmer stammen aus Dänemark, Deutschland, Finnland, Norwegen und Schweden.

Gesegelt wird in zwei Kategorien: Classics (Baujahr vor 1956) und Moderns. Da es sich nicht um eine Einheitsklasse, sondern um Boote handelt, die nach einer Formel aus dem Jahr 1907 gebaut werden, sind die Schiffe unterschiedlich in Form und Ausrüstung, können aber trotzdem nach effektiv gesegelter Zeit gewertet werden. Die Mannschaften auf den rund vier Tonnen schweren Yachten bestehen aus je fünf Crew-Mitgliedern. Wer sich heute eine neue 6er Yacht leisten will, muss mit Kosten von rund einer Viertelmillion Franken und mehr rechnen.

Hautnah dabei sein

Ausgangspunkt für die Regatten bildet die Marina Fallenbach ausserhalb von Brunnen. Sie bietet den Teilnehmern eine optimale Infrastruktur. Segelinteressierte Zuschauerinnen und Zuschauer haben hier die einzigartige Möglichkeit, das faszinierende und spannungsgeladene Treiben vor und nach einer Regatta hautnah mitzerleben. Am Donnerstag und Freitag (14./15. Juli) findet die Registrierung und Vermessung der Boote statt. Von Samstag bis und mit Dienstag (16.-19. Juli 2016) gilt es dann ernst. Insgesamt werden 8 Regatten ausgetragen. Je nach Wetterverhältnissen können pro Tag bis zu drei Rennen gestartet werden. Das genaue Tagesprogramm wird jeweils beim Skipper-Meeting um 10.00 Uhr bekanntgegeben.

Mit einem Nauen ins Regattarevier

Sponsoren des Anlasses, sowie Partnerinnen der Mannschaftsmitglieder, aber auch interessierten Besucherinnen und Besucher bieten die Organisatoren Gelegenheit, die Regatten aus nächster Nähe mitzuverfolgen. Am 16./17. und 18. Juli fährt jeweils der Nauen „Stauffacher“ mit Gästen ins Regattarevier. Dort erläutern erfahrene Segler das Geschehen auf dem Wasser, aber auch die Taktik und mögliche Strategien der Regattateilnehmer. Die Fahrt kostet Fr. 35.- pro Person, inklusive Verpflegung und Getränke an Bord. Der Nauen wird bei gutem Wetter um 10:00 in der Marina Fallenbach anlegen und von dort auch auslaufen. Plätze können bei Brunnen Tourismus reserviert werden: Tel. 041 825 00 40.